01 / VOR DER TOUR

Kanu und Segeln: Gewässer bewusst nutzen

Befahrungsregeln und Pegelwerte beantworten unterschiedliche Fragen.

Befahrungsregelung: Was ist vorgesehen?

Regelungen können sich auf bestimmte Abschnitte, Jahreszeiten, Wasserstände oder Ein- und Ausstiegsstellen beziehen. Daneben gibt es freiwillige Vereinbarungen. Prüfe, welche Angabe für deinen Abschnitt gilt und woher sie stammt. Eine ältere Tourenbeschreibung oder ein sichtbarer Zugang bestätigt keine aktuelle Nutzungsmöglichkeit.

Pegelstand ist keine Wassertiefe

Ein Pegel misst den Wasserstand relativ zu einem festgelegten Nullpunkt. Die Zahl beschreibt nicht einfach die Tiefe unter deinem Boot. Bezieht sich eine Vorgabe auf einen bestimmten Pegel, gehört dieser Messpunkt zur Information. Ein ähnlich hoher Wert an einem anderen Pegel ist nicht austauschbar.

Drei getrennte Fragen vor der Fahrt

Regeln: Ist der Abschnitt für meine geplante Nutzung freigegeben?
Verhältnisse: Passen Wasserstand und Wetter?
Können: Passt die Strecke zu Boot, Gruppe und Erfahrung?
Eine positive Antwort auf nur eine dieser Fragen genügt für die Tourenentscheidung nicht.

Bewusst reisen mit Vagabundo
Zum Beitrag über Natur und nachhaltigeres Reisen →

Grundlagen: Deutscher Kanu-Verband, „Naturbewusst paddeln“; HLNUG, „Pegelanlagen in Hessen - Wasserstands- und Durchflusswerte“. Stand: 05.11.2026. Allgemeine Begriffshilfe ohne konkrete Gewässerfreigabe.

02 / LEBENSRÄUME ERKENNEN

Am Ufer und unter Wasser

Empfindliche Bereiche sind nicht immer vom Boot aus gut zu erkennen.

Röhricht und Flachwasser

Röhricht ist eine von hochwüchsigen Sumpfpflanzen geprägte Vegetation, häufig mit Schilf. Flachwasser bezeichnet flache Gewässerbereiche; dort können Wasserpflanzen wachsen und Fische laichen. Solche Bereiche bieten Rückzug und Brutplätze. Halte Abstand und nutze vorgesehene Zugänge, statt dich für eine Pause durch Pflanzenbestände zu bewegen.

Seegraswiese: Bewuchs am Meeresboden

Seegräser sind Blütenpflanzen, die im flachen Küstenwasser wachsen. Ihre Wurzelausläufer bilden ein Geflecht im Sediment. Anker und Ketten können die Bestände beschädigen. Beim Segeln gehört deshalb auch der Untergrund zur umweltbewussten Platzwahl. Beachte örtliche Ankerregeln und meide Seegrasbestände.

Anlanden ist nicht einfach nur Anhalten

Beim Anlanden wird das Ufer erreicht und gegebenenfalls betreten. Das kann andere Lebensräume betreffen als die Fahrt auf dem Wasser. Plane Pausen an vorgesehenen Stellen. Eine freie Kiesbank kann ein Brutplatz sein; fehlende Tiere oder Schilder beweisen keine Unbedenklichkeit.

Naturverträgliche Reisen weiterdenken
Weitere Hintergründe und Tipps bei Vagabundo →

Grundlagen: DKV, „Grundsätze - Naturbewusst paddeln“; Land Schleswig-Holstein, Ostseeschutz.SH, „Seegras“; DSV, Mitteilung zum Schutz der Seegraswiesen, November 2024. Geprüft: 05.11.2026. Weblinks nur zu Vagabundo.